

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe und
Hauptliste der anwesenden Fremden

Abonnementspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr	Mk. 8.—	Mk. 9.20
„ Halbjahr	„ 4.—	„ 5.00
„ Vierteljahr	„ 2.—	„ 2.50
„ einen Monat	„ 1.50	„ 1.80

Durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.80

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion und Expedition:
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 3 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg.
Die 3 mal gesp. Reklamezeile nach
dem Tagesprogramm Mk. 2.—
Einmalige Aufträge unterliegen
einem besonderen Tarif.

Bei wiederholter Insertion wird
Rabatt bewilligt

Anzeigen-Annahme:

In der Expedition, sowie bei den ver-
schiedenen Anzeigen-Expeditionen —
Anzeigen müssen bis 9 Uhr vormittags
in der Expedition eingeleitet werden
Für Aufnahme an bestimmt vorher-
geschriebenen Tagen wird keine Gewähr
übernommen.

Nr. 305.

Samstag, 1. November 1913.

47. Jahrgang.

Programme der Kurhaus- konzerte für heute u. morgen umstehend.

Wochenprogramm der Kur- veranstaltungen dritte Seite.

Bellagen: Tagesfremdenliste und Amtsblatt.

Aus dem Inhalt:

Unterhaltungen im Kurhaus	Seite 1
Neues aus Wiesbaden	1/2
II. Cyklus-Konzert (Besprechung)	1
Rennergebnisse von Dresden, Paris	3
Börsenkurse	3
Letzte Nachrichten	4

Die heutige Nummer enthält mit Amtsblatt 8 Seiten.

Kaiser Friedrich Bad.

Neues städtisches Badhaus und Inhalatorium.

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und
Sauerstoffbäder, Römisch-Irische und Dampfbäder,
Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr.
Tymnauer, Fangopackungen, elektrische Wasserbäder,
Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener
Thermalwasser, Weibacher Schwefelwasser, äthe-
rischen Ölen etc., Sauerstoff-Inhalation, Pneumatische
Apparate.

Trinkkur an der Adlerquelle.

II. Cyklus-Konzert im Kurhaus.

Carl Schuricht hatte für das II. Cyklus-Konzert
ein rein klassisches Programm zusammengestellt: Suite
in D-dur von J. S. Bach, Symphonie Nr. 6 in F-dur
(Pastorale) von Beethoven und dazwischen das Beethovensche Violin-Konzert. Wenn unsere heutigen Diri-
genten sich an Bachsche Orchestermusik heran-
wagen, so bleibt es zumeist bei einer halb verlegenen,
halb hochachtungsvoll ergebenden Verbeugung vor der
Kunst eines Meisters, der angeblich unserer Zeit nichts
mehr zu sagen hat. Bei Schuricht ist das anders: er
faßt Bach mit der ganzen Sicherheit seines nie trügenden
musikalischen Instinkts, mit der ganzen Kraft seiner
Empfindung und der Wärme seines Temperaments an.
Er verleugnet sich nicht selbst, er steigt nicht zur Klang-
askese nieder, und er scheut sich keineswegs, Bach
dynamisch zu schattieren und dem Vortrage Lichter auf-
zusetzen. Und siehe da, dieser brave Bach ist auf diesem
Gebiete ja gar nicht tot, er gibt ganz im Gegenteil aller-
kräftigste Lebenszeichen von sich, er hat sogar auch hier
noch ein schlagendes Herz und einen schönen frischen
Humor. Wir glauben, dass ein jeder von modernisti-
scher Infektion noch nicht ganz Versuchte mit auf-
richtiger Freude diesem Werke des grossen Mannes
wieder begegnete.

Carl Flesch, der von seinem früheren hiesigen
Aufreten in Wiesbaden bestens bekannte und hoch ge-

Unterhaltungen im Kurhaus.

Symphonie-Konzert.

Morgen Sonntag findet nachmittags 4 Uhr im
Abonnement im grossen Saale Symphonie-Konzert des
Städtischen Kurorchesters unter Leitung des Städtischen
Musikdirektors Herrn Carl Schuricht statt.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— „Die Woche“ über Wiesbaden. Die bekannte
Scherlsche Zeitschrift „Die Woche“ bringt in ihrer
heutigen Nummer einen reich illustrierten Artikel
„Wiesbaden als Winterkurort“, in dem der
Verfasser Herr Erwin Lüdeking in ausserordentlich
lobenden Worten auf den Wert unserer Weltkurstadt für
eine Winterkur aufmerksam macht. Es heisst da u. a.:
„Es wäre freilich fast banal, heute, zur Zeit des so be-
liebten und intensiv betriebenen Wintersports, noch das
Lob einer „Winterfrische“ anstimmen zu wollen, aber
auf einen viel verbreiteten Irrtum muss hingewiesen
werden, nämlich auf die unzutreffende Annahme, dass
zu einer Winterkur durchaus ein Höhenkurort gehört.
Das ist keineswegs der Fall, ja, bei vielen Arten von
Krankheiten und nervösen Beschwerden ist eine hoch-
gelegene Gebirgsstation nicht am Platz. Wiesbaden
hat dem Wintergast, sofern er sich nicht auf
Gletscherpartien kapriziert, alles zu bieten, was
seiner Gesundheit frommt, und was sein Herz
begehrt; ausser den Heilfaktoren der Bäder, über die er
sich wohl am besten mit seinem Arzt unterhält, Ruhe,
idyllische Vertiefung, gute Pflege und schmackhafte Kost
und daneben für alle, die eines Wechsels in ihren Ge-
wohnheiten und der Zerstreuung bedürfen, eine Fülle
anregender Unterhaltungen und gesellschaftlicher Ge-
nüsse.“

— Der Prinz-Heinrich-Flug 1914 wieder über Wies-
baden! Der Flug, der vom 17. bis 20. Mai stattfindet,
wird, wie aus dem Programm hervorgeht, auch nächstes
Jahr wieder über Wiesbaden geleitet werden, wenn auch
nicht in dem Maße wie im vergangenen Jahre, dass
Wiesbaden vollständige Etappenstation wird, denn es

handelt sich nur um ein Überfliegen, wobei die Flieger
eine bestimmte Nachricht von einer Höhe von 150 bis
200 Meter abwerfen müssen.

— Volkslesehalle (Hellmundstr. 45). Viele Leser sind
hier zu finden: solche, die sich eifrig in politischen
Zeitung aller Färbungen vertiefen; solche, die sich aus
gewerblichen oder künstlerischen Fachschriften Rat und
Fortbildung holen; solche, die sich aus guter Belletristik
herzlichen Genuss schöpfen. Die Zahl der Besucher könnte
noch viel grösser sein. Vielleicht sind eine Menge Leute
hier vorhanden, die von diesen jedem frei und unentgeltlich
strömenden Quellen der Bildung und geistigen Nahrung
gar nichts wissen, die gar nicht ahnen, wie viel hier auf-
gespeichert ist von wahren Volksschätzen; sei es in Lite-
ratur von unseren Klassikern herab bis zu den neuesten
schriftstellerischen Leistungen, sei es in der Kunst und
ihren lehrreichen alten und neuen Bilderwerken, sei es
in den neuesten naturwissenschaftlichen Errungen-
schaften, oder in unschätzbarem Nachschlagematerial.
Wir meinen, dass es wohl nur dieses Hinweises bedarf,
um alle auf diese prächtige Einrichtung aufmerksam zu
machen, die völlig kostenlos jedem Leser zur Verfügung
steht.

Die Besichtigung des bei Chausseehaus hervorragend
schön gelegenen „Kaiser-Wilhelm-Helms“
der Deutschen Gesellschaft für Kaufmanns-Erholungsheime ist
empfehlenswert. Einlasskarten sind kostenfrei durch die
Geschäftsstelle der Gesellschaft, Wiesbaden, Friedrich-
strasse 27 III, erhältlich.

— Hohe Gäste. Exzellenz Graf Apponyi, Budapest,
Vier Jahreszeiten. General Leo, Baden-Baden, Museum-
strasse 10 I. Ritterschaftsdirektor von Pappritz, Mitglied
des Hauses der Abgeordneten, Radach, Vier Jahreszeiten.

— Hoftheater. Im Hinblick auf den Beginn der
Cyklus-Konzerte im Kurhause macht die Intendantur be-
kannt, dass sie, wie auch im vorigen Jahre, darauf Be-
dacht nehmen wird, eine gleichmässige Verteilung der
einzelnen Abonnementsbuchstaben auf die Cyklus-
Konzerte eintreten zu lassen, so dass also ein und der-
selbe Abonnementsbuchstabe höchstens nur dreimal mit
einem Cyklus-Konzert zusammenfallen wird.

— Wochenspielfplan des Königlichen Theaters vom
2. bis 10. November. Sonntag, 2. Nov., 7 Uhr, Ab. D:

Fortsetzung auf der 2. Seite.

schätzte Geiger, liess sich gestern nach längerer Pause
einmal wieder bei uns hören. Wenn man wieder gehört
hat, wie Flesch das Beethoven-Konzert nachschuf, mit
welchem Stilgefühl und welcher künstlerischen Über-
legenheit, so kann doch kein Zweifel daran obwalten,
dass auch bei ihm, wie bei jedem echten Künstler,
die Technik nur Mittel zum Zweck ist, insofern ihre
volle Beherrschung die vollkommene Darstellung des
Kunstwerkes in seiner ganzen Reinheit erst gewähr-
leistet. Wir müssen bekennen, dass wir von dem be-
rühmten Geiger kaum jemals zuvor einen so starken und
in jeder Beziehung packenden Eindruck erhalten haben,
wie er ihn diesmal als Interpret des Beethovenschen
Konzertes machte, dem er so ganz den starken inneren
Auftrieb, das Herbe und Weiche und das Strahlende
dieses Geigendoms gab. Das war schlechthin meister-
haft: im Technischen von jener unanfechtbaren Sicher-
heit und Sauberkeit, die alles zu kristallheller Klarheit
bringt, im Ton von ungewöhnlicher Schönheit, kraftvoll
ohne Derbheit und warm ohne Süßlichkeit, in Auf-
fassung und Gestaltung gross und mit unfehlbarem Stil-
empfinden. Das Gefühl, etwas wirklich Bedeutendes ge-
hört zu haben, hatten auch die Zuhörer: sie spendeten
dem Künstler lebhaftesten Beifall und riefen ihn immer
wieder hervor. — Ein ganz besonderes Wort der An-
erkennung verdient aber auch die Orchesterbegleitung
Carl Schurichts. Das Orchester folgte unter seiner
befehlenden und feinfühligsten Führung mit erstaunlicher

Elastizität, Schmiegsamkeit und Ausdrucksfähigkeit,
Eigenschaften, die um so höher zu bewerten sind, als
es sich bei Begleitung des Beethovenschen Konzerts um
durchaus nicht bequeme zu lösende Aufgaben handelt.

Den zweiten Teil des Programms füllte Beethovens
Pastorale. Begeisterten Herzens trat Schuricht wie
immer so auch gestern an seine Aufgabe heran und
wusste mit Hilfe einer ihm jederzeit treu folgenden
Künstlerschar all die klanglichen Schönheiten, Gedanken
und tiefen Gefühlsempfindungen des Meisterwerkes zu
eindringlichster und tiefgehendster Darstellung zu
bringen. Es war eine Freude, dieses herzhaft gesunde
Musizieren miterleben zu können. — Überflüssig, zu
sagen, dass Schuricht auch gestern wieder mit über-
ragender Meisterschaft seines künstlerischen Amtes
waltete und dass Darbietungen in vollendeter Form, er-
füllt von Schönheit und geistiger Tiefe, unter seiner
Stabführung erstanden. L. G.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— Prévosts „Schutzengel“ auf der Bühne. Marcel
Prévosts tendenziöser Lehrerinnenroman „Der Schutz-
engel“ ist nun auch auf dem Theater erschienen. Die
Herren Frappa und Dupuy-Macuel haben in treuester
Anlehnung an das Original vier Akte daraus gezogen
und die Comédie Marigny hat das Stück mit einem

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Samstag, den 1. November.

Nachmittags-Konzert.

509. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Kreuzrittermarsch aus dem Oratorium „Die heilige Elisabeth“ F. Liszt
2. Ouverture zur Cantate „Die vier Menschenalter“ F. Lachner
3. Cavatine J. Raff
4. Zwei Motive aus der Oper „Benvenuto Cellini“ H. Berlioz
5. Du bist die Ruh, Lied Fr. Schubert
6. Ouverture zu „Paulus“ F. Mendelssohn
7. Largo G. F. Handel
8. Fantasie aus der Oper „Der fliegende Holländer“ R. Wagner

Kurverwaltung Wiesbaden.

Traubenkur

Traubenkurhalle alte Kolonnade.

Verkauf

von 8 bis 12 1/2 Uhr und 3 1/2 bis 6 1/2 Uhr.

Abend-Konzert.

510. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

Abends 8 Uhr.

1. Nachklänge von Ossian, Ouverture N. W. Gade
2. Entr'acte aus „La colombe“ Ch. Gounod
3. II. Finale aus der Oper „Fidelio“ L. v. Beethoven
4. Eine Albumsonate R. Wagner
5. Ouverture zur Oper „Die Hugenotten“ G. Meyerbeer
6. Der Erlkönig, Ballade F. Schubert
7. Mendelssohniana, Fantasie Ch. Dupont

Zwei Vorträge und eine Simultan-Vorstellung zu 25 Partien

des

Weltschachmeisters Herrn Dr. Emanuel Lasker.

Nachmittags 5 Uhr im kleinen Saale:

I. Vortrag

über das von Herrn Dr. Lasker neuerfundene Spiel „Lasca“.

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

II. Literatur-historischer Vortrag über das Schachspiel.

Hieran anschliessend:

Simultan-Vorstellung.

Eintrittspreis für sämtliche Veranstaltungen Mk. 1,50. Für die Mitglieder des Wiesbadener Schachvereins Mk. 1.

Die Damen werden gebeten bei sämtlichen Veranstaltungen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Sonntag, den 2. Novbr., Vormittags 11 1/2 Uhr

Früh-Konzert.

Konzert der Kapelle Paul Freudenberg in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

1. In Treue fest, Marsch Terke
2. Ouverture zur Oper „Stradella“ v. Flotow
3. Ave Maria Bach-Gounod
4. Traum-Walzer Millöcker
5. In der Nacht, Intermezzo aus „Kinokönigin“ Gilbert
6. Fantasie aus der Oper „Das Glöckchen des Eremiten“ Maillart

Programme des Nachmittags- u. Abendkonzertes für morgen Sonntag: Seite 3 (nebenstehend).

Auto-Omnibus-Rundfahrt

Abfahrt Kurhaus 10 Uhr vormittags über:

Bierstadt—Naurod—Bremtal—Eppstein durch das einzige schöne Lorbachtal (nassauische Schweiz)—Lorsbach (Aufenthalt)—Hofheim—Marxheim—Erbenheim—Wiesbaden.

Rückkehr: Kurhaus—Wiesbaden vor 1 Uhr.

Fahrpreis: 3 Mk.

Fahrkarten für nummerierte Plätze sind auf dem Städtischen Verkehrsbureau (Neue Kolonnade) erhältlich.

Die Fahrt findet statt, wenn 10 Plätze verkauft sind.

Auto-Omnibus-Rundfahrt

Abfahrt Kurhaus 2 1/2 Uhr nachmittags über:

Bierstadt—Naurod—Bremtal—Eppstein—Fischbach—Schneidhain—Königsstein (Aufenthalt 2 Stunden Grand-Hotel).

Rückkehr: Kurhaus—Wiesbaden vor 7 Uhr.

Fahrpreis: 5 Mk. für einen nummerierten Platz.

Fahrkarten für nummerierte Plätze sind auf dem Städtischen Verkehrsbureau (Neue Kolonnade) erhältlich.

Die Fahrt findet statt, wenn 10 Plätze verkauft sind.

Hof und Gesellschaft.

Der zweite Jagdtag in Göhrde begann bei prächtigem Herbstwetter mit dem Jagen auf Rotwild im Röhthener Revier. Um 10 Uhr begab sich der Kaiser mit den fürstlichen Gästen ins Revier. Erzherzog Franz Ferdinand fuhr wiederum zusammen mit dem Kaiser, der sich mit seinem Gaste lebhaft unterhielt. Nach dem Frühstück, das in einem eigens dazu errichteten Zelte eingenommen wurde, wurde die Strecke besichtigt. Gegen 2 Uhr brach die Jagdgesellschaft zum nächsten Jagen auf, das im Waschkabel auf Sauen abgehalten wurde. Abends begab sich der Kaiser ins Neue Palais zurück.

Wie es heisst, wird sich Exkaiserin Eugenie, die Witwe des Kaisers der Franzosen endgültig in ihrer Villa Cynos in der Riviera ansiedeln, um dort ihre Tage zu beschliessen.

Das Herzogspaar Johann Albrecht hat Braunschweig nunmehr verlassen, es wird auf Schloss Wiligrad in Mecklenburg dauernden Aufenthalt nehmen.

Der „Daily Graphic“ erhielt auf eine Anfrage bei Hofe über die Gerüchte von einer Verlobung des Prinzen von Wales mit der Grossfürstin Tatjana

siebzig Jahren sein erstes öffentliches Konzert in Budapest gab. Dann kam er nach Wien, wo er an dem berühmten Konservatorium von Professor Böhm weiter ausgebildet wurde und es mit Joachim und Goldmark als Vorzugsschüler absolvierte. In jungen Jahren war er Dirigent des Orchesters des Theaters an der Wien, später Konzertmeister an der Hofoper. Er erfreute sich namentlich in aristokratischen Kreisen ausserordentlicher Beliebtheit.

Kleine Nachrichten. In Berlin ist der Kgl. Landesgeologe Prof. Dr. Henry Potonié, ein hervorragender Botaniker, im Alter von 56 Jahren gestorben.

Der Bezirksynode Frankfurt liegt ein Antrag auf Errichtung einer theologischen Fakultät an der künftigen Universität Frankfurt vor.

Dr. Ernst Wachler in Weimar, der Gründer und langjährige Leiter des Harzer Bergtheaters, erlässt in der Zeitschrift „Bühne und Welt“ einen Aufruf zur Errichtung eines deutschen Nationaltheaters in Eisenach auf dem ihm von der Stadtgemeinde zur Verfügung gestellten Gelände.

„Die Zauberflöte“. Montag, 3., 7 Uhr, Ab. A: „Der Arzt am Scheideweg“. Dienstag, 4., 7 Uhr, Ab. B: „Carmen“. Mittwoch, 5., 7 Uhr, Ab. C: „La Traviata“. Donnerstag, 6., 7 Uhr, Ab. D: „Othello“ (Oper). Freitag, 7., 7 Uhr, Ab. B, neu einstudiert: „Der Richter von Zalamea“. Samstag, 8., 7 Uhr, Ab. D: „Ariadne auf Naxos“. Sonntag, 9., 7 Uhr, Ab. A: „Samson und Dalila“. Montag, 10., 7 Uhr, bei aufgehobenem Abonnement, zum Gedächtnis Friedrich v. Schillers: „Die Braut von Messina“ (kleine Preise).

— Spielplan des Residenz-Theaters vom 2. bis 9. Nov. Sonntag, 2 Nov., nachm. 3 1/2 Uhr bei halben Preisen: „Die fünf Frankfurter“; abends 7 Uhr: „Die Liebe höret nimmer auf“. Montag, 3., 7 Uhr: „Das Buch einer Frau“. Dienstag, 4., 7 Uhr: „Professor Bernhardt“. Mittwoch, 5., 7 Uhr: „Die spanische Fliege“. Donnerstag, 6., 7 Uhr: „Die Liebe höret nimmer auf“. Freitag, 7., 7 Uhr: „Die Generalsecke“. Samstag, 8., 7 Uhr, Neuheit: „777:10“. Sonntag, nachm. 3 1/2 Uhr bei halben Preisen: „Das Beschwerdebuch“; abends 7 Uhr: „777:10“.

— Kur-Theater. Heute Samstag findet die Premiere von „Filmzauber“ statt. Am Sonntag, nachmittags 3 1/2 Uhr, wird als Vorstellung zu halben Preisen ebenfalls „Filmzauber“ gegeben; abends 8 Uhr und die folgenden Abende ist dieselbe Vorstellung.

grossen Aufgebot von jungen Schauspielerinnen in der Generalprobe herausgebracht. Die stärkste Wirkung erzielte der zweite Akt, in welchem die fremden Lehrerinnen bei ihrer kleinen Orgie gezeigt werden. Über das Stück selbst ist nichts zu sagen, was nicht schon beim Erscheinen des Romans gesagt worden wäre. Herr Prevost hat sich zwar in den Zeitungen dagegen verteidigt, eine Tendenz des Fremdenhasses in das Werk gelegt zu haben. Er will nur gezeigt haben, wie wenig sorgfältig die französischen Eltern die fremden Erzieherinnen ihrer Kinder auswählen.

— Eine Tragödie der Mutterschaft hat Lily Braun in einem fünftaktigen Drama: „Mutter Marie“ geschaffen, das Anfang November in Bremen zur Uraufführung gelangen wird. Die Handlung spielt in der bewegtesten Epoche der italienischen Renaissance und behandelt einen jener Konflikte, die zwar charakteristisch für jene Zeit sind, aber in unserer Epoche vertieft und gesteigert wiedergekehrt sind.

— Zolas „Germinal“ im Biophon-Theater. Das Biophon-Theater in der Wilhelmstrasse hat jetzt seine Romanserien von Meisterwerken der Weltliteratur durch Emile Zolas „Germinal“ erweitert. Packend und in vielen seiner Szenen von einer starken dramatischen Wirkung, stellt der Roman Zolas schon beim Lesen an den Aufnehmenden eine grosse Aufgabe. Im Film, durch das szenische Zusammenziehen noch knapper und gedrängter, tritt die Handlung aber noch ungemein kraftvoller hervor. Zolas Wille: Schicksale einer Familie, einer kleinen Gruppe von Existenzen, innerhalb der Gesellschaft zu verfolgen, hat den wohl überhaupt denkbar stärksten Ausdruck empfangen. Wird die Dichtung durch diesen Film somit zu einer neuen Bedeutung berufen, so zeigt das Werk aber noch, zu welcher respektvollen Höhe sich die Kinematographie überhaupt emporgearbeitet hat. Gerade „Germinal“, der Bergwerksroman, dessen Handlung in den schwarzen Tiefen eines Kohlenbergwerkes sich abspielt, gab Schwierigkeiten über Schwierigkeiten. Wie diese vom Filmregisseur auf das meisterhafteste überwunden wurden, ist ein grosses Kapitel für sich. Jedenfalls kommt man neben der Handlung aus dem Staunen über das Technische nicht hinaus. Alle guten Geister fanden sich zusammen, um diesen grossartigen Film zustande zu bringen, der auch nach der Seite der Darstellung rückhaltlose Bewunderung verdient.

— Uraufführung. Die Königliche Hofoper in Dresden verschaffte gestern der neuen Oper des talentvollen Eduard Kuennecke „Cœur-Ass“ durch eine sehr glückliche Wiedergabe einen Erfolg, der sich von Akt zu Akt steigerte und am Schluss unter annähernd ein Dutzend Hervorrufen des Komponisten die lebhaftesten Formen annahm. Die Musik kann die Längen des alten Textes von Scribe nicht ganz überwinden, fesselt aber durch gute orchestrale Behandlung und mancherlei melodiose Einfälle, Temperament und Anmut.

— Grosser Radiumankauf in London. Zu Heilzwecken hat das Radioaktive Oxygen-Institut für 60 000 Pfund Radium gekauft.

— Der Violinvirtuose Bernhard Rothenstein †. In Wien ist im Alter von 83 Jahren der in der Mitte des vorigen Jahrhunderts sehr bekannte Violinvirtuose Bernhard Rothenstein gestorben. Er stammte aus Alt-Ofen und war ein Onkel Ludwig Hevesis. Rothenstein war der erste ungarische Wunderknaabe, der vor

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen und Theater.

Sonntag, den 2. November.

11½ Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle. —

4 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonie-Konzert.

Leitung: Herr **Carl Schuricht**, Städt. Musikdirektor.

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge.

1. Ouvertüre zu „Coriolan“ L. van Beethoven
2. a) Vorspiel zu „Parsifal“ R. Wagner
b) Karfreitagszauber R. Wagner
3. Symphonie C-dur R. Schumann
a) Sostenuo assai — Allegro ma non troppo
b) Scherzo — Allegro vivace
c) Adagio espressivo
d) Allegro molto vivace.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt. Die Eingangs-
türen des Saales und der Galerien werden nur in den
Zwischenpausen geöffnet.

8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters

Leitung: Herr **Herm. Jrmel**, Städt. Kapellmeister.

Vortragsfolge.

1. Ouvertüre zu „Egmont“ L. v. Beethoven
2. Allerseelen, Lied E. Lassen
3. Marcia funebre aus der B-moll-Sonate F. Chopin
4. Introduction und Gebet aus der Oper
„Rienzi“ R. Wagner
5. a) Romanze Th. Winkler
b) Konzert-Etüde A. Quensel
6. Flöte-Solo: Herr Fr. Danneberg.
Klavierbegleitung: Herr E. Kiesel.
7. Ouvertüre zur Oper „Der Nordstern“ G. Meyerbeer
8. Fantasie aus der Oper „Traviata“ G. Verdi

Montag, den 3. November.

4 und 8 Uhr im Abonnement: Militär-Konzert.

Dienstag, den 4. November.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsale: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements-
oder Kurtaxkarten.

Mittwoch, den 5. November.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle. —

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsale: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements-
oder Kurtaxkarten.

8 Uhr im kleinen Saale:

Lustiger Abend.

Mia Merba — Lieder zur Laute — Raoul von Benninghoff
Ernstes und Heiteres.

1.—8. Reihe: 3 Mk.; 9.—14. Reihe 2 Mk.; Galerie: 1 Mk.
(Sämtliche Plätze numeriert).

Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden nur
in den Zwischenpausen geöffnet. Die Damen werden ge-
beten, ohne Hütchen erscheinen zu wollen.

Donnerstag, den 6. November.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Freitag, den 7. November.

4 Uhr im Abonnement: Militär-Konzert.

5 Uhr im Weinsale: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements-
oder Kurtaxkarten.

7½ Uhr im grossen Saale:

III. Oxyklus-Konzert (Brahms-Abend).

Leitung: Herr Carl Schuricht, städtischer Musikdirektor.
Solisten: Frau Aaltje Noordewier-Reddingius (Sopran),
Frau Adrienne von Kraus-Osborne (Alt), Herr Kammer-
sänger Dr. Mathias Römer (Tenor), Herr Professor Dr.
Felix von Kraus (Bariton).

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge: 1. Joh. Brahms: Zweite Symphonie in
D-dur. 2. Joh. Brahms: Vokal-Quartette mit Klavier-
begleitung: a) O schöne Nacht, b) An die Heimat, c) Der
Abend, d) Wechselt zum Tanz. — 10 Minuten Pause. —
3. Joh. Brahms: Liebeslieder-Walzer für 4 Solostimmen
und Klavier zu 4 Händen. 4. Joh. Brahms: Akademische
Fest-Ouvertüre.

Logensitz 5 Mk. I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk. Mittel-
galerie 1. und 2. Reihe 4 Mk. I. Parkett 21.—26. Reihe 3 Mk.
Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 2.50 Mk. Ranggalerie
2.50 Mk. II. Parkett 2 Mk. Ranggalerie Rückst. 2 Mk.
Abonnementspreise für sämtliche 12 Konzerte: Logensitz
48 Mk. I. Parkett 1.—20. Reihe 36 Mk. Mittelgalerie
1. und 2. Reihe 36 Mk. I. Parkett 21.—26. Reihe 30 Mk.
Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 24 Mk. Ranggalerie 24 Mk.
II. Parkett und Ranggalerie Rückst. werden nicht im
Abonnement abgegeben. Die Eingangstüren des Saales und
der Galerien werden nur in der Zwischenpause geöffnet.
Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne
Hütchen erscheinen zu wollen. Nicht-Abonnenten der Oxyklus-
Konzerte können Dutzendkarten zu Vorzugspreisen
erhalten: 12 Karten für Logenplätze 54 Mk. anstatt 60 Mk.
12 Karten für I. Parkett 1.—20. Reihe 42 Mk. anstatt 48 Mk.
II. Parkett und Ranggalerie werden keine Dutzendkarten
ausgegeben. Die Ausgabe der Gutscheine, welche zu
den einzelnen Konzerten beliebig benutzt werden können,
geschieht durch die Hauptkasse gegen Zahlung. Die In-
haber der Gutscheine erhalten gegen Rückgabe derselben
zu den einzelnen Konzerten Eintrittskarten an der Tages-

kasse im Haupteingang beim Vorverkauf und werden hierbei
die Gutscheine in Zahlung genommen. Anspruch auf Karten
und bestimmte Plätze können nur erhoben werden, soweit
solche vorhanden sind. Ende gegen 9½ Uhr.

Städtische Kurverwaltung.

Auto-Omnibus-Rundfahrten (Abfahrt Kurhaus).

Sonntag: 10 Uhr vorm. durch das schöne Lorschbachtal

(nassauische Schweiz) — Lorschbach (Aufent-
halt) — Erbenheim. Fahrpreis: 3 Mk. +
2½ Uhr nachm. nach Königstein (Aufenthalt).
Rückkehr vor 7 Uhr. Fahrpreis: 5 Mk. +

Montag: 10 Uhr vorm. Bad Weilbach — Hochheim (Auf-
enthalt) — Biebrich. 3 Mk. +
10½ Uhr. Platte — Idstein — Tenne — Saal-
burg — Homburg (Aufenthalt) — Bad König-
stein. 10 Mk. +

Dienstag: 10 Uhr. Eisener Hand — Jagdschloss Platte.
Fahrpreis 2 Mk. +
10½ Uhr. Saalburgausflug wie Montag.
10 Mk. +

Mittwoch: 10 Uhr. Chausseehaus — Georgenborn (Auf-
enthalt) — Frauenstein. 2.50 Mk. +
2 Uhr. Zum Feldberg über Königstein. 8 Mk. +

Donnerstag: 10 Uhr. Schlangenbad — Raunthal. 2.50 Mk. +
2½ Uhr. Bäder Königstein, Soden,
Münster. 6 Mk. +

Freitag: 10 Uhr. Zum Römerkastell Zugmantel (Aus-
grabungen). 3 Mk. +
2 Uhr. Langenschwalbach, Wispatal,
Nationaldenkmal, Radesheim. 10 Mk. +
2 Uhr. Bäder Königstein, Cronberg, Cronthal.
6 Mk. +

Samstag: 10 Uhr. Schlangenbad — Raunthal. 2.50 Mk. +
2½ Uhr. Rheingausausflug über Johannis-
berg — Kloster Eberbach. 6 Mk. +

Für die mit + bezeichneten Ausflüge sind Fahrkarten
mit nummerierten Plätzen im Verkehrsbüro
(Neue Kolonnade), für die mit * markierten an der
Tageskasse im Kurhaus erhältlich. Die Fahrten
finden statt, wenn 10 Plätze, die Fahrten am Montag
(Königstein), Mittwoch (Feldberg), Freitag (Wispatal), wenn
8 Karten verkauft sind. Rückkehr zum Kurhaus bei Vor-
mittagsausflügen vor 1 Uhr, Nachmittagsausflügen vor 7 Uhr.

Spielplan der Wiesbadener Theater.

Vom 1. November.	Kgl. Schau- spiele.	Residenz- Theater.	Kur-Theater.
Samstag 1. November.	Ab. C. Samson und Dallia.	2. Kammerspiel- abend: Die Liebe hört niemals auf.	Premiere: Filmsaal.



Hoehle

Extra Dry

trocken, leicht und wohlbekömmlich.

Unübertroffene Qualitätsmarke.

Vertr.: Edmund Schmitz, Wiesbaden, Adelheidstr. 46, Tel. 1786.

Charakter-Beurteilung

Senden Sie eigene Briefe oder von Personen für die Sie Interesse haben,
vertrauensvoll ein. Diskretion Ehrensache. Honorar — 5 Mk. — mit Auftrag
einzusenden. Keine Briefmarken. Graphologie-Bureau, **H. Junglas**,
Neu-Isenburg b. Frankfurt a. M.

Villa Bauscher.

Nerotal 24.

Beste Kurlage, elektr. Licht, Bäder.

Telephon 4282 14601

English lessons, 14812

Miss A. M. Moore, Rheinstr. 71 II.

Deutsches Detektiv-Institut und Welt-Auskunft

Fernruf 687. Wiesbaden, Langgasse Nr. 4.

Vertrauliche Auskünfte, Ermittlungen, Beobachtungen,
Reisebegleitung an allen Orten der Erde.

14658

die Antwort, dass jene Nachricht ohne eine Spur von
Wahrheit und bloße Erfindung sei.

In Meran ist Fürstin Leopoldine Wrede
gestorben.

In Santa Maria del Popolo fand in Anwesenheit der
vornehmsten römischen Gesellschaft die Trauung des
Grafen Schoenborn-Wiesentheid mit Donna
Ernestina Ruffo di Scaletta statt.

Im Madrider Schloss fand die Taufe des jüngst-
geborenen Infanten Ataulfo statt.



— Pferdereisen zu Dresden. Lina (Thalheim), Grana,
Clara, 75:10; 27, 32:10. — Amfortas (Lt. Stresemann),
Drachenkopf, Vogelfrei. 38:10; 20, 19, 14:10. — Custozza
(Prater), Tetzels, Allgeschwind. 57:10; 18, 24, 28:10. —
Samum (Lt. Krüger), King Stork, Pois de Senteur. 43:10; 26,
28:10. — Inasa (Fries), Drakon, Fria. 102:10; 35, 34, 101:10.
— Gernot (H. Teichmann), Oranier, Ortlor. 102:10; 35, 34,
101:10. — Paris. Ma Queen (G. Stern), Golden Queen,
Brumaire. 45:10; 23, 189, 98:10. — Capitaine Fracasse
(J. Childs), Patte d'Oie, Sauveterre. 59:10; 26, 28, 65:10. —
Varoumi (G. Stern), Mabrouka, Protendants, 38:10; 21, 34,
28:10. — Red White and Green (J. Childs), Lathyrus, Nestor V.
— Prix Eclipse. 20000 Frs. Sloughi (Garner), Allumeur,
Oreste II. 19:10; 13, 19:10. — Mon Rêve II (F. Lane),
Mistinguette, Bonne Espérance. 48:10; 22, 42, 29:10.

Reise und Verkehr.

— Ein Telegramm rund um die Erde. In Amerika
wurde kürzlich ein Versuch gemacht, um einmal festzu-
stellen, in welcher Zeit eine Nachricht um die Erde tele-
graphiert werden kann. Ausgangspunkt des Telegramms
war die Redaktion der „Neu York Times“, der Inhalt be-
stand in neun, den Zweck dieser Depesche genügend er-
klärenden Worten. Das Telegramm umkreiste die nörd-
liche Hemisphäre vollständig, und zwar wurde es zu-
nächst nach Honolulu geschickt, von da nach Manila,
dann nach Hongkong, Singapur und Bombay, von hier
aus flog die telegraphische Mitteilung nach Suez, dann
weiter nach Gibraltar, berührte die zur Gruppe der
Azoren gehörige Insel Fayal, von wo aus sie dann wieder
in die Redaktion der „Neu York Times“ zurückkehrte.
Die Depesche hatte einen Weg von 52 000 Kilometer
zurückgelegt, 16 Durchgangsstationen passiert, und ob-
wohl absichtlich gar keine Vorkehrungen getroffen
worden waren, den Draht für dieses Rekordtelegramm
freizuhalten, so lief sie doch nach sechzehn und einer
halben Minute wieder an der Ausgangsstelle ein. Das
Durchschnittstempo war somit mehr als 1700 Meilen pro
Minute. Trotzdem kann diese Geschwindigkeit nicht als
Rekordtempo angesehen werden, denn die kürzeste Zeit,
in der ein Telegramm um die Erde befördert wurde, war

die Dauer von neun und einer halben Minute. Aller-
dings geschah dies bei der feierlichen Eröffnung des
Pazifikkabels im Jahre 1900. Damals wurden aus diesem
Anlass alle Linien freigegeben. Der gegenwärtige Ver-
such aber ist insofern von grösserem Interesse und Wert,
als das Telegramm als ganz gewöhnliche Depesche und
ohne besondere Rücksichtnahme befördert worden war.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Redaktion
(Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

BÖRSEN-KURSE vom 1. November 1913.

Mitgeteilt von Wiesbadener Bank
S. Bielefeld & Söhne.

Frankfurter Börse. Anfang:

Deutsche Bank	—
Disconto Commandit	183 —
Dresdner Bank	148 1/2
Phönix Bergw.	249 3/8
Bochumer Gußstahlw.	206 —
Deutsch-Luxemb. Bergw.	135 1/8
Gelsenkirch. Bergw.	171 3/4
Harpener Bergb.	173 —
Packetfahrt	138 —
Nordd. Lloyd	120 —

Institut für physikalische Therapie u. Radiumbehandlung

Elektrotherapie in allen Formen, auch Vierzellen-, elektr. Licht- u. Wechselstrombäder. **Heissluftbäder**, **manuelle** und **Vibrationsmassage**, **Nervenmassage**, **Diathermie** (Hitzedurchstrahlung), **elektromagnet. Durchstrahlung**. **Radium-Emanatorium** für 20 Personen, genau nach dem Muster der I. medicin. Klinik, Berlin und dem Emanatorium am Kochbrunnen; errichtet von der Radiogengesellschaft Charlottenburg; tägliche Kontrolle des Radiumgehaltes durch genaue physikalische Messungen. **Radium-Injektionskuren**, **Radiumtrinkkuren**, **Radiumcompressen**.

(Spezialbehandlung von Gicht, Rheumatismus, Neuralgien (bes. Ischias), Neurasthenie, Erkrankungen des Herzens u. der Gefässe, Stoffwechselkrankheiten).
Taunusstrasse 38! (Lift) Fernruf: 6600. **Prospekte auf Wunsch.** **Dr. med. Vieh**, Spezialarzt für Nerven- und Stoffwechselkrankheiten 14707

Hauptbahnhof- Restaurant WIESBADEN.

Hervorragend ventilierte Restaurationsräume mit angenehmen Seitennischen, schöner Speisesaal und Frühstückszimmer, prachtvolle Veranda, **hochgelegene Terrasse mit weitem Blick über die Stadt und das Taunusgebirge**. **Internationaler Treffpunkt** Tag und Nacht geöffnet.
Anerkannt gute Küche, reichhaltige Tageskarte mit allen Delikatessen, der Jahreszeit entsprechend. Vorzüglicher Kaffee, eigene Konditorei. — Grosse Auswahl in Schnitten und kalten Speisen. — Feinster Saftschinken, Rot-, Leber- und Zerkelwurst, auserwählter Malossol- und Schipp-Kaviar.

Weine aus ersten und besten Lagen des Rheins, der Nahe, Pfalz, Mosel, Saar u. Ruwer.
Deutsche Rotweine. Feine Bordeaux- und Burgunder-Weine, Schloss-Abzüge. Deutsche Schaumweine. Französische Champagner. Deutsche und französische Kognake. Maccholi, Frapin, Hennessy und Prunier.
Echte deutsche, holländische und französische Liköre. Cherry Brandy, Half en half, Benedictine.
Alte erstklassige natürliche Mineralsauerbrunnen. Zitronen- u. Himbeerlimonaden. Eis- u. Eisgebäck.
Zigarren aus Havanna, Samatra, Mexiko, Kuba u. deutsch-afrikan. Tabaken, Bock & Co., H. Upmann, Henry Clay. — Wohlgepflegte Helle, Münchener, Kulmbacher und Fürstberg-Biere. 14696
Fritz Krieger, Hoflieferant u. Hoftraiteur.

Straussfedern- Manufaktur Blanck

Friedrichstrasse 39, I. Stock.
Export. Engros. Detail.

Pariser und Wiener
Kerbst-Neuheiten.
Straussfedern u. Reiher.
Hüte, Garnierstoffe etc.
Boas in Marabout u. Strauss.

Grösstes
und reichhaltigstes Lager.
Billigste Fabrikpreise.
Hüte, Federn, Reiher, Boa-
Umarbeitungen in bekannt
sorgfältigster Ausführung.

Good furnished rooms.
Moderate price. Bath. Miss
Moore, Rheinstr. 71 II. 14811a

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Marktkirche.

Sonntag, den 2. November 1913.
Reformationsfest. *)
Militär-Gottesdienst 8.55 Uhr, Div.
Pfarrer Neudörffer.
Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer
Beckmann, Abendmahl.
Abendgottesdienst 5 Uhr, Dekan
Bickel.

Amtshandlungen:
1. Nordbezirk: Dekan Bickel.
2. Mittelbezirk: Pfarrer Schüssler.
3. Südbezirk: Pfarrer Beckmann.
Jeden Mittwoch von 6—7 Uhr: Orgel-
konzert in der Marktkirche. Ein-
tritt frei. Programm 10 Pfg.

Bergkirche.

Sonntag, den 2. November 1913.
Reformationsfest. *)
Jugendgottesdienst 8.45 Uhr, Pfarrer
Veesenmeyer.
Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer
Dr. Meinecke.
Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer
Diehl.
Amtswache: Taufen und Trauungen:
Pfarrer Dr. Meinecke.
Beerdigungen: Pfarrer Diehl.

Ringkirche.

Sonntag, den 2. November 1913.
Reformationsfest. *)
Jugendgottesdienst 8.45 Uhr, Pfarrer
Merz.
Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer
D. Schlosser, Abendmahl.
Kindergottesdienst 11.30 Uhr, Pfarrer
Veidt.
Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer
Veidt.
Sämtliche Amtshandlungen werden
vom Pfarrer des Seelsorgebezirks
ausgeführt.
1. Bezirk: Pfarrer Merz.
2. Bezirk: Pfarrer Philipp.
3. Bezirk: Pfarrer D. Schlosser.
4. Bezirk: Pfarrer Veidt.

Lutherkirche.

Sonntag, den 2. November 1913.
Reformationsfest. *)
Jugendgottesdienst 8.45 Uhr, Pfarrer
Lieber.
Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer
Korthauer, Abendmahl.
Kindergottesdienst 11.30 Uhr, Pfarrer
Hofmann.

Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer
Hofmann.

Sämtl. Amtshandlungen geschehen
vom Pfarrer des Seelsorgebezirks:
1. Ostbezirk: Pfarrer Lieber.
2. Mittelbezirk: Pfarrer Hofmann.
3. Westbezirk: Pfarrer Korthauer.

Gottesdienst in der Kapelle des
Paulinenstifts:
Sonntag, den 2. November 1913.
Reformationsfest. *)

Vormittags 9¹⁵ Uhr: Gottesdienst.
Vormittags 11 Uhr: Kindergottes-
dienst.
Wochentags abends 7¹⁵ Uhr: Andacht.

*) Die Kirchensammlung ist für den
Gustav Adolf-Verein bestimmt.

Katholische Kirche.

25. Sonntag nach Pfingsten.

2. November 1913.

Pfarrrei Wiesbaden.

1. Pfarrkirche St. Bonifatius.
Hl. Messen 6, 7 Militärgottesdienst
(hl. Messe mit Predigt) 8, Kinder-
gottesdienst Amt 9, Hochamt mit
Predigt 10, letzte hl. Messe 11.30 Uhr.
— Nachm. 2.15 Uhr Andacht zu allen
Heiligen (145), darauf Allersee-
len-veper, danach findet die Prozession
nach dem alten Friedhof in her-
kömmlicher Weise statt.

Montag, den 3. Nov., Allersee-
len. Hl. Messen 6, 7 Uhr, Seelenämter um
8 Uhr (für die Zöglinge der höheren
Lehranstalten) und um 8.45 Uhr
(für die Volks- und Mittelschüler),
um 9.30 Uhr ist ein feierliches Seelen-
amt, abends 6 Uhr ist Allersee-
lenpredigt mit Andacht.

Das Allerseeleamt um 8.45 Uhr
ist für den sel. Herrn Prälaten und
Stadtpfarrer Dr. Adam Keller.

An den Wochentagen ist abends
6 Uhr Allerseeleandacht.
Beichtgelegenheit: Freitag, den
31. Okt., und Samstag, den 1. Nov.,
nachmittags 4—7 und nach 8 Uhr,
Samstag und Sonntagmorgens
von 6 Uhr an, Sonntagnachmittag von
5—7 Uhr.

Erzbruderschaft des allerheiligsten
Altarsakramentes. Freitag, den 7. Nov.,
öffentliche Anbetung des allerheilig-
sten Sakramentes im Hospiz zum
Hl. Geist. Eröffnung morgens 6 Uhr,
Schlussandacht abends 5 Uhr.

2. Maria-Hilf-Kirche.

Hl. Messen um 6.30 und 8 Uhr
(gemeinsame Kommunion des Marien-
bundes und der Erstkommunikanten),
Kindergottesdienst (Amt) um 9 Uhr,
Hochamt mit Predigt um 10 Uhr. —
Nachm. 2.15 feierliche Vesper, danach
Totenvesper. Teilnahme an der von
St. Bonifatius ausgehenden Prozession
auf den Alten Friedhof. Um 5.30 Uhr
Allerseelepredigt mit Andacht.

Montag Gedächtnis Allersee-
len. Hl. Messen um 6.30 und 7.15 Uhr.
Feierliches Gedächtnisamt für die
Verstorbenen, zugleich als Kinder-
gottesdienst um 9 Uhr.
An den übrigen Wochentagen sind
die hl. Messen um 6.30, 7.15 und
9.15 Uhr.

An den Wochentagen abends um
6 Uhr gestiftete Andacht für die
armen Seelen.
Freitag beginnt die Schulmesse
um 7 Uhr, danach gestiftete Herz-
Jesu-Andacht.

Beichtgelegenheit: Sonntagmorgen
von 6 Uhr an, Sonntagnachmittag von
5—7, Donnerstag von 6—7 und Sam-
stag von 4—7 und nach 8 Uhr.

3. Dreifaltigkeitskirche.

Sonntag 6.30 Uhr Frühmesse; nach
derselben gemeinschaftliche hl. Kom-
munion der Erstkommunikanten aus

der Gutenberg- und Lorcherschule.
8.30 Uhr Kindergottesdienst (Amt),
10 Uhr Hochamt mit Predigt. —
2.15 Uhr Herz-Jesu-Andacht, 6 Uhr
abends Allerseeleandacht mit Predigt.
Montag, Allerseele: Um 9 Uhr
ist ein feierliches Amt, zugleich
Kindergottesdienst.

An Wochentagen ist die erste
hl. Messe Montag, Dienstag, Donner-
stag und Freitag um 6.30 Uhr: Mit-
woch und Samstag 7.10 Uhr (Schul-
messe); die zweite hl. Messe ist täg-
lich 8 Uhr (ausser Montag).

Freitag, den 7. Nov., ist nach der
ersten hl. Messe Aussetzung des Aller-
heiligsten, Litanei und Segen.

Während der Allerseeleoktav ist
täglich abends 6 Uhr Allerseele-
andacht.

Beichtgelegenheit: Sonntag früh
von 6 Uhr an; Donnerstag von 6—7,
Samstag von 5—7 und nach 8 Uhr.

Alt-katholische Kirche.

Schwalbacherstrasse 60.

Sonntag, den 2. Nov., Allerseeleamt,
vorm. 10 Uhr:
Traueramt für die Verstorbenen
mit Predigt.
W. Krimmel, Pfarrer.

Anglo-American Church of St. Augustine (Frankfurter- strasse 3).

Nov. 1. All Saints' Day.

8.30. Holy Eucharist

10.30. Mattins.

11. Holy Eucharist (choral).

Nov. 2. XXIV. Sunday after Trinity.

8.30. Holy Eucharist.

11. Mattins and Sermon.

12. Holy Eucharist.

6. Evensong.

Nov. 3. All Souls' Day (transferred).

8.30. Holy Eucharist.

3.30. Annual Vestry Meeting of
the Church.

Nov. 5. Wednesday.

11. Mattins and Litany.

11.30. Holy Eucharist.

Nov. 7. Friday.

11. Mattins and Litany.

3. Lecture on Epistle to the
Colossians.

NB. The Church is open daily from
10 to 12.

F. E. Freese, M. A., Chaplain,
Adolfallee 43.

Russischer Gottesdienst.

Samstag abend 6 Uhr: Abendgottes-
dienst.

Sonntag Vormittag 11 Uhr: Heil.
Messe.

Montag (Fest der Thronbesteigung)
vormittag 11 Uhr: Heil. Messe. —
Abends 6 Uhr Abendgottesdienst.

Dienstag (Kasanskaja) vormittag
11 Uhr: Heil. Messe.

Hauskirche, Martinstrasse 9.

Methodisten-Gemeinde.

Immanuel-Kapelle.

Ecke Dotzheimer- u. Dreifaltigkeitsstr.

Sonntag, 2. Nov., vorm. 9.45 Uhr:

Predigt.

Vormittags 11 Uhr: Sonntagsschule.

Abends 8 Uhr: Predigt.

Dienstag, abends 8.30 Uhr: Bibel-
stunde. Prediger Völkner.

Blaukreuzverein, Sedanplatz 5.

Sonntag abend 8.30 Uhr: Versamm-
lung.

Dienstag Abend 8.45 Uhr: Frauen-
stunde.

Mittwoch Nachm. 2.30 Uhr: Hoffnungs-
bund.

Mittwoch Abend 8.30 Uhr: Bibel-
besprechung.

Freitag Abend 8.30 Uhr: Gesang-
stunde.

Samstag Abend 9 Uhr: Gebetsstunde.

Jedermann ist herzlich eingeladen.

Nachlass-Versteigerung von Gold- u. Schmucksachen, Brillanten etc.

Im Auftrage des Herrn Rechtsanwalt **Becker I** als
Pfleger des Nachlasses des † Fräulein **Anna von Stojentin**
zu Wiesbaden versteigere ich am **Dienstag, den 4. Nov. er.,**
vormittags 10 Uhr beginnend, in meinem Versteigerungs-
saale,

23 Schwalbacher Str. 23 zu Wiesbaden,
folgende **Gold- u. Schmucksachen, Juwelen etc.**, als:

1 Paar Ohrringe mit grossen Brillanten, ca. 6,5 K., 1 Anhänger mit einer grossen Perle und Brillanten, 1 Blumenanhänger mit Brillanten, 1 Paar Ohrringe mit Brillanten und Perlen, 1 gold. emaillierte Brosche mit Brillanten, 1 Opal-Anhänger und ein Opal-Ring mit Rosen, 1 Brosche, ein Paar Ohrringe u. 1 Nadel mit Rosen, ferner Gold- und Schmucksachen aller Art, als Broschen, Anhänger, Armbänder, Ohr- u. Fingerringe, Kolliers, goldene u. silberne Herren- u. Damen-Uhren, Uhrketten u. dergl. mehr
freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Besichtigung am Montag, den 3. November er., von
9—12 und 2—6 Uhr. — Ausführliche Verzeichnisse zu
beziehen durch den beauftragten

Auktionator und Taxator

Wilhelm Helfrich zu Wiesbaden,
Telephon 2941, Schwalbacher Str. 23.

Haararbeiten

in grösster Vollendung der Natur getreu nachgeahmt. 14660c
Transformation, Frisette, Perücken, Turbans und ondulierte Teile.
Prima Material. Zöpfe. Zivile Preise.

Meine Arbeiten geniessen einen Weltruf.
Telefon 3036. **Schröder, Kirchgasse 29.**

Letzte Nachrichten.

Enthüllung des Liebig-Denkmal.

Darmstadt, 1. Nov. In Gegen-
wart des Grossherzogspaares, der
Minister und der sonstigen offiziellen
Persönlichkeiten wurde das Denkmal
Justus v. Liebig's enthüllt, das die
chemische Industrie Deutschlands
und des Auslandes ihrem grossen
Meister in seiner Vaterstadt Darm-
stadt gesetzt hat. Die Weiherede
hielt Medizinalrat Dr. Merck.

Kunstgewerbeausstellung.

Königsberg i. Pr. 1. Nov. Hier
ist für den Herbst 1914 eine grosse
allgemeine deutsche Kunstgewerbe-
ausstellung in Aussicht genommen.
Der Magistrat beantragt einen
städtischen Zuschuss von 10000 Mk.

Die Nerobergbahn,

die heute ihren Betrieb für den
Winter einstellen sollte, hält bei
dem günstigen Wetter ihren Fahr-
plan noch weiter ein und zwar täg-
lich in der Zeit von 11 Uhr vormit-
tags bis 6 Uhr abends.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 31. Oktober 1913.

Ackermann, Hr. m. Fr., Konstanz
 Albersheim, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
 Alms, Hr. Kfm., Oberrad
 Graf Apponyi, Exzell. m. Bed., Budapest
 Arns, Fr., Krefeld

Kaiserbad
 Nassauer Hof
 Einhorn
 Vier Jahreszeiten
 Hotel Fuhr

Ladewig, Hr. Fabr., Chemnitz
 Laisengang, Terese, Waldmannshausen
 Lambot, Hr. m. Fr., Trier
 Langerfeld, Hr. Architekt m. Fr., Münster i. W.
 Leeder, Hr. m. Fr., Berlin
 Lehmann, Hr. Kfm., Brüssel
 Leo, Hr. General m. Fr., Baden-Baden
 Letzerich, Hr. Kfm., Magdeburg
 Ley, Hr. Kfm., Göttingen
 Lewantzi, Hr. Prokurist m. Fr., Witten
 Lewkowitz, Hr. m. Fam., Dresden
 Lichtenstein, Hr., Berlin
 Lieven, Fr. San-Rat Dr., Aachen
 v. Linsinger, Hr. Oberleut., Königsberg
 Lipschütz, Hr. Dir., Berlin
 Lochner, Hr. Kfm., Köln
 Loewenstein, Hr., London
 Löwenthal, Hr.
 Luckner, Fr., Berlin
 Lyk, Hr. Kfm., Hamburg

Metropole u. Monopol
 Augenheilstalt
 Zur guten Quelle
 Hansa-Hotel
 Palast-Hotel
 Hotel Central
 Museumstrasse 10
 Reichspost
 Grüner Wald
 Frankfurter Hof
 Englischer Hof
 Frankfurter Hof
 Hotel Cordan
 Grüner Wald
 Grüner Wald
 Wiesbadener Hof
 Sanatorium Friedrichshöhe
 Wiesbadener Hof
 Saalgasse 38 II
 Grüner Wald

Badt, Fr., Berlin
 Biele, Hr., Neustadt a. H.
 Boer, Hr., Paris
 Boier, Hr. Kfm., Köln-Kalk
 Borfuss, Fr., Apolda
 Botschari, Hr., Baden
 Boser, Hr. Kfm., Freiburg
 Baum, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg
 Baumgärtner, Hr. Kgl. Bez.-Schulinspektor, Nürnberg
 Bayerthal, Hr. Kommerzienrat m. Fr., Krefeld
 Beckerath, Fr., Hannover
 Behse, Fr., Berlin
 Bellmann, Hr. Kfm. m. Tochter, Hamburg
 Berliner, Hr. Generaldir., Hannover
 Bernadt, Hr. Sekretär, Berlin
 Bernuth, Fr., Pyrmont
 Berg, Hr. m. Fr., Frankfurt
 Beyhöffer, Hr. Oberleut., Koblenz
 Böhm, Hr., Osnabrück
 Böninger, Hr., Duisburg
 Böhl, Hr. Kfm., Frankfurt
 Boehmeyer, Fr., Stahlhütte
 Borchardt, Hr. Kfm., Berlin
 Böhler, Hr. Prof. Dr. m. Fr., Aachen
 Böhm, Hr., Gießen
 Bruns, Hr. Kfm., Hannover
 Bräuer, Fr., Bremen

Villa Helene
 Reichshof
 Fürstenhof
 Schwarzer Bock
 Pagenstecherstrasse 3 p.
 Kaiserhof
 Metropole u. Monopol
 Hotel Berg
 Rödterstrasse 32
 Sendig-Eden-Hotel
 Rose
 Rheinbahnstrasse 3
 Hotel Central
 Palast-Hotel
 Frankfurter Hof
 Villa Küster
 Villa v. d. Heyde
 Hotel Mehler
 Hospiz z. hl. Geist
 Nassauer Hof
 Grüner Wald
 Christl. Hospiz II
 Grüner Wald
 Evang. Hospiz
 Palast-Hotel
 Einhorn
 Quisisana

Magnus, Hr. Redakteur, Berlin
 Marve, Hr. Rent., Hamburg
 Mayerfeld, Hr. Kfm., Frankfurt
 Mazzanti, Hr., Kopenhagen
 v. Meding, Hr. Major m. Fr., Lübeck
 Mehl, Hr. Apotheker, Ludwigsburg
 v. Meiners, Hr. Dr., Baden-Baden
 Meyer, Hr. Kfm., Leipzig
 Meyer, Hr., Wernigerode
 Michaelis, Hr., Berlin
 Mische, Fr., Bad Harzburg
 Mische, Hr. Kfm., Bad Harzburg
 Michelson, Hr. Kfm., Berlin
 Moch, Hr. Kfm., Paris
 Mock, Hr. Stationsvorst. m. Fr., Nastätten
 Mosino, Hr., Berlin
 Mühl, Hr. Fabr., Rheidt
 Müller, Hr., Camberg

Wiesbadener Hof
 Oranienstrasse 52
 Palast-Hotel
 Kaiserhof
 Hotel Cordan
 Hotel Central
 Pension Columbia
 Union
 Saalgasse 8
 Zur neuen Post
 Imperial
 Imperial
 Einhorn
 Wiesbadener Hof
 Reichspost
 Kaiserhof
 Wiesbadener Hof
 Augenheilstalt

Miller, Fr., Petersburg
 Mielbach, Hr. Kfm., Stuttgart
 Müssen, Hr. Rent., Herborn
 Müssen, Fr., Herborn
 Mument, Hr. m. Fr., Bad Kissingen
 Muth, Hr. Fabr., Köln
 Mardion, Hr. Kapitän z. See, London
 Mamer, Hr., Darmstadt
 Maser, Hr., München
 Maser, Hr., Hochheim
 Maser, Hr., Elberfeld
 Maser, Hr. Kfm., Elberfeld
 Maser, Hr., Bechtoldsheim

Prinz Nikolas
 Nonnenhof
 Westfälischer Hof
 Westfälischer Hof
 Goldener Brunnen
 Metropole u. Monopol
 Kapellenstrasse 5
 Prinz Nikolas
 Kaiserhof
 Augenheilstalt
 Römerbad
 Reichshof
 Augenheilstalt

Neubauer, Fr., Berlin
 Nicol, Fr., Daaden
 Noher, Hr. Kfm., Berlin
 Oesterlen, Hr. Kfm. m. Fr., Hanau
 Offermann, Hr. m. Automobil, Köln
 Ohly, Hr. Missionsinspektor, Bremen
 Opel, Hr. Dir., München
 Ossendorff, Hr. Kfm., Berlin

Frankfurter Hof
 Primavera
 Wiesbadener Hof
 Grüner Wald
 Hotel Vogel
 Evang. Hospiz
 Metropole u. Monopol
 Reichspost

Reich, Hr., Altenkirchen
 Reich, Hr. Kfm., Berlin
 Reier, Fr., Gleiwitz
 Reissig, Hr. m. Fr., Saarbrücken
 Reising, Fr. Rent., London
 Reink, Hr. Major m. Fr., Warburg i. W.
 Reink, Hr. Ing., Mainz
 Reink, 3 Fr., London
 Reink, Fr., Zürich
 Reink, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
 Reink, Hr. Apotheker, Buer
 Reink, Hr. Kfm., Neuss
 Reink, Hr. m. Fr., Frankfurt

Evang. Hospiz
 Grüner Wald
 Evang. Hospiz
 Prinz Nikolas
 Palast-Hotel
 Continental
 Hotel Vogel
 Palast-Hotel
 Christl. Hospiz II
 Wiesbadener Hof
 Kölnischer Hof
 Hotel Fuhr
 Nassauer Hof

v. Pappritz, Hr. Ritterschafst. m. Fr., Mitgl. d. Hauses d.
 Abgeordn., Radach
 Penas, Hr. Rent., Paris
 Petri, Hr. Dr. Ing., Oberkassel
 Pfaff, Hr., Schmalzwasser
 Pichinot, Hr. Ing., Gelsenkirchen
 v. Prakieloff, Fr., Petersburg
 v. Preen, Fr., Mecklenburg
 Frhr. v. Preuschen, Hr. Hauptm. m. Fr., Mannheim

Vier Jahreszeiten
 Pension Viktoria Luise
 Hansa-Hotel
 Evang. Hospiz
 Reichspost
 Flohrs Privathotel
 Sanatorium Friedrichshöhe
 Cordan

Reinhold, Hr. Kfm., Berlin
 Reink, Hr. m. Fr., Amsterdam
 Reink, Hr. Ritterschafst. m. Fr., Kieff
 Reink, Fr., Rheidt
 Reink, Fr., Berlin
 Reink, Hr., Leiselheim
 Reink, Hr. m. Fr., Pyrmont
 Reink, Fr. m. Tochter, Berlin
 Reink, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
 Reink, Hr. Kfm., Hoof b. Kassel
 Reink, Hr. Ing., Hamburg
 Reink, Fr., Wloclawek

Nonnenhof
 Nassauer Hof
 Rose
 Pension Fortuna
 Privathotel Petri
 Augenheilstalt
 Römerbad
 Zum Spiegel
 Hotel Vogel
 Ritters Hotel
 Nonnenhof
 Zum Bären

Rabe, Hr., Bückeburg
 Rassmuss, Hr., Hamburg
 Reiter, Hr. Kgl. Eisenb.-Oberinspektor, Ludwigshafen
 Reuter, Hr. Kfm., Eschwege
 Rheinbach, Hr. Ing. m. Fr., Frankfurt
 Richard, Hr., Wiltz
 Riegler, Hr. Dir., Stuttgart
 Rink, Hr., Kelsterbach
 Ritter, Hr. Kfm. m. Fr., Kassel
 Ritzena-Boss, Hr. Prof. m. Fr., Holland
 Robyns, Hr. m. Fr., Amsterdam
 Rödiger, Hr. Lazarettinspektor m. Fr., Gleiwitz
 Rosenfelder, Hr. Kfm. m. Fr. u. Bed., Frankfurt, Palast-Hotel
 Rubinstein, Hr. Kfm., Wloclawek
 Rudgisch, Hr. Kfm., Berlin

Zur neuen Post
 Sanatorium Dr. Dornblüth
 Ludwigshafen
 Privathotel Colonia
 Wiesbadener Hof
 Wiesbadener Hof
 Rose
 Taunus-Hotel
 Augenheilstalt
 Hotel Hoppel
 Kölnischer Hof
 Prinz Nikolas
 Evang. Hospiz
 Palast-Hotel
 Zum Bären
 Hotel Central

Reinhold, Hr. Kfm., Wald
 Reink, Hr. Apotheker m. Tochter, Breslau
 Reink, Hr., Marschwitz
 Reink, Hr. Kfm., Rheidt
 Reink, Hr. Kfm., St. Gallen
 Reink, Hr. Kfm., Bad Nauheim
 Reink, Hr. Fabr. m. Fr., Bielefeld
 Reink, Hr., New York
 Reink, Hr. Kfm. m. Fr., Guadalajara (Mexiko)
 Reink, Hr. Kfm., Kopenhagen
 Reink, Hr. Postdir.
 Reink, Hr., München
 Reink, Hr., Amsterdam
 Reink, Hr., Göttingen
 Reink, Hr., Baumeister, Landau
 Reink, Hr., Gießen
 Reink, Hr. Dir. m. Fr., Duisburg
 Reink, Hr. m. Fr., Baden-Baden
 Reink, Hr. m. Fr., Schlossgut, Gurau
 Reink, Hr. Kfm. m. Fr., Iserlohn

Nonnenhof
 Prinz Nikolas
 Zur Sonne
 Grüner Wald
 Hotel Central
 Grüner Wald
 Römerbad
 Palast-Hotel
 Sonnenberger Strasse 64
 Reichshof
 Villa Violetta
 Zum neuen Adler
 Hotel Viktoria
 Zur Sonne
 Schwarzer Bock
 Palast-Hotel
 Taunus-Hotel
 Hotel Hoppel
 Englischer Hof
 Grüner Wald

Sahnwaldt, Hr. Kfm., Königstein
 Salzer, Hr. Kfm., Köln
 Schäfer, Hr., Schmalzwasser
 v. Scheven, Fr., Krefeld
 Schlesinger, Hr. Kfm., Berlin
 Schmidt, Hr. Oberlehrer, Essen
 Schmidt, Hr. Apotheker m. Fr., Weida
 Schmidt, Hr. Rent. m. Fr., St. Louis
 Schmitten, Hr. Kfm. m. Fr., Traben
 Schmitz, Hr. Oberpostinspektor a. D., München
 Schmitz, Hr. Kfm., Boppard
 Schmitz, Hr. Fabr., Solingen
 Schöler, Hr. m. Fr., Remscheid
 Schön, Hr. Generalinspektor Dr. jur., Karlsruhe

Grüner Wald
 Hotel Hoppel
 Evang. Hospiz
 Pension Columbia
 Wiesbadener Hof
 Hotel Central
 Kaiserbad
 Villa Alma
 Hotel Central
 Kapellenstrasse 8
 Union
 Evang. Hospiz
 Prinz Nikolas

Reinhold, Hr., Baarn (Holl.)
 Reink, Hr., Baarn (Holl.)
 Reink, Fr., Gleiwitz
 Reink, Hr. Obersekretär m. Fr., Hannover, Privathotel Colonia
 Reink, Hr.
 Reink, Fr., London
 Reink, Hr. Kfm., Köln
 Reink, Hr. Kfm., Viersen

Hotel Viktoria
 Hotel Viktoria
 Evang. Hospiz
 Zur Sonne
 Rose
 Zur guten Quelle
 Grüner Wald

Schönfeld, Hr. Kfm., Berlin
 Scholz, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
 Schrep, Hr. Dir. m. Fr., Düsseldorf
 Schriever, Hr. Kfm., Dresden
 Schubach, Fr., Oestrich
 Schulz, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf
 Schwalbach, Hr., Waldalgesheim
 Schwarz, Hr. m. Fr., Beuthen
 Schwerdtfeger, Hr., Eisenach
 Seiffert, Hr. Architekt, Charlottenburg
 Selasinski, Hr., Berlin
 Selhast, Hr. Fabr. m. Fam., Meinerzhagen
 v. Seydlitz, Hr. Major, Chemnitz
 van der Sleen, Hr. Chem. m. Fam., Haarlem
 Sommerich, Hr. Kfm., Berlin
 Späth, Hr. Kfm., Pforzheim
 Spranger, Hr. Oberleut., Darmstadt
 Springer, Fr. m. Tochter, Marienbad
 Staegmeyer, Hr., München
 Stamer, Hr. Kfm., Helsingfors
 Steinhagen, Hr. Kfm., Strassburg
 Stoffel, Hr., Kleunen
 Stolper, Hr. Kfm., Berlin
 Strauss, Hr. m. Fr., Mainz
 Strobel, Hr. Kfm., Berlin
 Strube, Hr. Apotheker m. Fr., Düsseldorf
 Sust, Hr. Dir. m. Tochter, Aplerbeck

Wiesbadener Hof
 Grüner Wald
 Wiesbadener Hof
 Wiesbadener Hof
 Europäischer Hof
 Augenheilstalt
 Taunus-Hotel
 Zur Sonne
 Englischer Hof
 Zur Stadt Biebrich
 Schwarzer Bock
 Hotel Central
 Reichspost
 Kölnischer Hof
 Villa Violetta
 Grüner Wald
 Grüner Wald
 Kl. Burgstrasse 5
 Grüner Wald
 Hotel Hoppel
 Palast-Hotel
 Hotel Central
 Hotel Vogel
 Hotel Vogel
 Reichspost
 Grüner Wald
 Union
 Schwarzer Bock

Reinhold, Hr. m. Fr., Mannheim
 Reink, Hr. Kfm., Schotten
 Reink, Hr., Bloemendaal
 Reink, Hr. Hauptm., Kassel
 Reink, Hr. Kfm., Mannheim
 Reink, Hr., Oberhausen
 Reink, Hr., Mülheim (Ruhr)
 Reink, Hr. Kfm., Gmünd
 Reink, Hr. Diakon, Kreuznach
 Reink, Hr. Offizier, Münster
 Reink, Hr. Kfm., Roermond
 Reink, Hr., Hanau
 Reink, Hr. Rittmeister, Mülhausen i. E.
 Reink, Hr. m. Bed.
 Reink, Fr., Frankfurt

Nassauer Hof
 Reichshof
 Prinz Nikolas
 Taunus-Hotel
 Nonnenhof
 Prinz Nikolas
 Christl. Hospiz II
 Grüner Wald
 Evang. Hospiz
 Zum neuen Adler
 Einhorn
 Metropole u. Monopol
 Hotel Adler Badhaus
 Pension Fortuna
 Hohenzollern

Teichmann, Hr. Kfm., Berlin
 Thelen, Hr. Zeughauptmann, Spandau
 Thumann, Hr. Ing., Leipzig

Grüner Wald
 Hotel Mehler
 Reichshof

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden. Beobachter: Ed. Lampo.

Datum: 31. Okt.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel
Luftdruck red. auf 0° u. Normalschwere auf dem Meeresspiegel	751.7 762.0	752.3 762.4	753.7 764.0	752.6 762.8
Thermometer (Celsius)	8.7	13.5	10.3	10.7
Dunstspannung (Millimeter)	8.2	9.5	8.6	8.8
Relative Feuchtigkeit (Prozente)	98	83	93	91.3
Windrichtung	6.1	still	NO 1	—
Niederschlagshöhe (Millimeter)	—	—	—	—

Höchste Temperatur: 13.8 Niedrigste Temperatur: 8.3

Wetteraussichten für Sonntag, den 2. November.
 Wolkig, meist trocken, kühler, vielfach Nebel, ruhig.
 Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins,
 Frankfurt a. M.

Herren-
Socken

Trikot-Unterzeuge
 Elegante wollene Westen
 Handschuhe-Gamaschen
 in allen Preislagen

L. Schwenck
 WIESBADEN
 Mühlgasse 11-13

13944

Taunus-Bar

Rheinstrasse 19

Rendezvous der vornehmen Welt
 Täglich Ungarische National-Kapelle.

14604

Wünschen Sie

Briefe zu diktieren?
 Oder Manuskripte sauber abschreiben zu lassen?
 Oder schnelle Vervielfältigung von Zirkularen?
 Wir bedienen Sie prompt, diskret und
 preiswert,
 wir leisten erstklassige Arbeit auf

„Smith Premier Modell 10“

Vermietung von Schreibmaschinen
 Reparaturwerkstätte für alle Systeme
 Zubehör für sämtliche Schreibmaschinen

Smith Premier Schreibmaschinen-Ges.

Zentrale: BERLIN W 8

14739

Filiale: WIESBADEN, Rheinstr. 41. — Tel. 6357.



Jos. Lutz

Wiesbaden
 Wilhelmstr. Ecke Kaiser
 Friedrich-Platz
 Telefon 2853.

Juwelen, Gold- und Silberwaren

Bestecke. 14586

Tobias, Hr., Berlin
Trimborn, Hr. Apotheker, Homberg a. Rh.
Turky, Hr. Sekretär, Berlin
Turner, Fr., London

Schwarzer Bock
Schützenhof
Pension Columbia
Rose

Veit, Hr. Fabrikbes. m. Sohn, Gablonz
Viktorius, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Graudenz

Villa Norma
Wiesbadener Hof

Volker van Waverveen, Haag
Vyth, Hr., Frankfurt
Wandtoff, Hr., Schweden

Nassauer Hof
Kaiserhof
Prinz Nikolaus

Ward, Hr., London
Weber, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg
Weil, Hr. Kfm., Strassburg
Weinberg, Hr. Kfm., Berlin
Weinert, Hr. Kfm., Leipzig
Wessenbeck, Fr., Düsseldorf

Kaiserhof
Grüner Wald
Grüner Wald
Hotel Central
Schwarzer Bock

Werner, Hr. Geh. Ober-Reg.-Rat, Berlin
Wiemers, Hr. Rechtsanwalt, Düsseldorf
Wiesengrund, Fr. Rent., Leipzig
Windmüller, Fr., Lengerich
Winkelmann, Fr., Gotha
Wurzel, Hr. Kfm., Kassel
Wuthenow, Hr. Leut., Gumbinnen
Wynaendts, Hr., Hilversum

Hansa-Hotel
Taunus-Hotel
Taunusstr. 22
Residenz-Hotel
Kuranstalt Dietenmühle
Hotel Berg
Hotel Meier
Spiegel

Zacher, Fr. Polizeidir. m. Tochter, Posen
Zais, Hr. Kfm., Karlsruhe
v. Zastrow, Hr. Rittmeister a. D. Paderborn
Zickler, Hr., Eberstadt
Zitau, Hr. Prof., Aachen

Schützenhof
Hotel Central
Taunus-Hotel
Augenheilstalt
Reichshof

Bericht über die Fremdenfrequenz. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde.

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 30. Oktober . . .	116 469	60 696	177 155
Am 31. Okt.	294	99	393
Zusammen . . .	116 763	60 795	177 548

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich:
Städtisches Verkehrsamt.

Parkstrasse Nr. 5 HOTEL QUISISANA Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12.

Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus. Das ganze Jahr stark besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen u. abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen und Villen. Behagliche Gesellschaftsräume und Empfangshalle.



CHAMPAGNER COSSÉ

Garantiert echtes Gewächs der Champagne

In allen besseren Hotels und Restaurants eingeführt

Pfaffstatt i. Els.

P. Cossé & Co.

Epernay (Marne)

In Deutschland auf Flaschen gefüllt.

G. m. b. H.

Französisches Erzeugnis.

Vertretung für Wiesbaden-Mainz: M. Hesse, Mainzerstrasse 46, Wiesbaden.

14820

Keine Niederlage und kein Détailgeschäft in Wiesbaden!

Direkter Import.

Perser-Teppiche!

der ältesten Importeure Deutschlands.

Die während des Krieges im Orient in grossen Mengen eingekauften Perser-Teppiche stellen wir zu **enorm billigen Preisen** zum Verkauf und zwar in allen Grössen und Qualitäten, hauptsächlich in **feiner und feinsten Perser-Ware**.

B. Ganz & Cie., Mainz.

Verkaufslokalitäten ausschliesslich Flachsmarkt 10 und 12.

Paris

Constantinopel

Smyrna

Man bittet genau auf die Adresse zu achten! In Wiesbaden keine Niederlage.

Das Nachtlokal Wiesbadens.

Treffpunkt
der guten Gesellschaft.

Englisches Büffet

Taunusstrasse 27
am Kochbrunnen.

Künstler-Musik. — Erstkl. Küche.

Das Nachtlokal Wiesbadens.

14659



P. Rehm, Zahn-Praxis,

Wiesbaden, Friedrichstr. 50 I.

Sprechst. 9—6 Uhr. Telefon 3118.

Zahnziehen und Plombieren

mit örtlicher Betäubung.

Wiesbaden 1909.

Spezialität: Künstlicher Zahnersatz in diverser Ausführung.

Prämiert für sehr gute Leistungen m. d. Goldenen Medaille.

14673

J. & G. ADRIAN Internationaler Möbeltransport

Bahnhofstr. 6. Tel. 59 & 6223

14652b

Aufbewahrung
von Koffern, Effekten und
ganzen Hauseinrichtungen.

Biophon-Theater

Hotel Metropole Wilhelmstr. 8

Germinal

VON

Emile Zola

in der Hauptrolle
Henry Krauss

von der
Comédie française Paris.

14825b

Königliche Schauspiele.

Samstag, den 1. November 1913.

250. Vorstellung.

6. Vorstellung Abonnement C.

Samson und Dalila.

Oper in 3 Akten von Ferd. Lemaire.

Musik von Camille Saint-Saëns.

Deutsche Uebersetzung von Richard

Pohl.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 1/4 Uhr.

Erhöhte Preise.

Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter:

Dr. phil. Herman Rauch.

Fernsprecher 49.

Samstag, den 1. November 1913.

Dutzend- und Fünfigerkarten gültig

gegen Nachzahlung auf I. Rang.

Loge, I. Rang-Balkon, Orchesterbalkon

und I. Sperrplatz 1 Mk., II. Sperrplatz

50 Pf., II. Rang und Balkon 25 Pf.

Neuheit!

II. Kammerspiel-Abend.

Die Liebe höret nimmer auf.

Eine Tragikomödie aus der Bohème

in 5 Akten von Otto Ernst.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 1/2 Uhr.

Wiesbadener Kurtheater.

Im Walhallabau, Mauritiusstr. 3.

Fernsprech-Anschluss Nr. 288.

Direktion: Oscar Hinderer und Paul

Westermeyer.

Samstag, den 1. November 1913.

Gastspiel

Berliner Bühnen-Künstler.

Direktion: Max Conrad.

Filmzauber.

Anfang 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

So etwas
etwas heiter
wärts nach E
überall, und
„Fülle deine
die sein, die
zum Buen-Re
sie füllen sich
zum Lebensk
der Luft.

Die feinfä
der verständ
heilend legt
die in Rausch
haben, und s
die alten Mu
darübergeleit

Und den
behielten, die
staunen, den
barung. „S
so voll Blüt
heiter pulsier
schlag ist da
zu sein. Au
gemeinen gel
das Kurleben
hineingezoge
pendelt das
Schöne an V
zum bewuss
Interessen fin

Natur un
Hände.
Der Nat
besten daran
sind ihm so
des Gedanke
Wunsch dan
gestalten. E
vermittelt ihr
Genuss, sich
überall öffne
Waldes, um
Köstlich wan
Waldwegen
sich mit dem
durchrieselte
ziehen. Von
Grün manch
das Auge ein
zucht) auf; v
kopfes wink
über... wie
Nickel, die
mitteln — er
heimer“ übe
auch schon
luft in die
macht das W
rücken zum

Bequem
dann liegt d
Füssen des
der Rhein
da breitet si
dem frohen
sich Main
den Strom,